

Handelsgericht Wien
Justizzentrum Wien Mitte
Marxergasse 1a
1030 Wien

Dr. Georg Freimüller
Dr. Alois Obereder
Mag. Michael Pilz
Dr.ⁱⁿ Simone Metz, LL.M.
Dr.ⁱⁿ Margarita Schulyok, M.G.I.
MMag.^a Michaela Tschiderer
Dr. Michael Haider

Wien, 29.5.2020
WIEKur-18 - 23-1-1-2-1.docx
8/Mi

**59 Nc 5/18v (führend)
verkettet mit 59 Nc 6/18s**

Kuratelsache: Vertretung der Inhaber von
Teilschuldverschreibungen der
WIENWERT AG
ISIN: AT0000A1W4Q5

Kurator: Dr. Georg Freimüller
Rechtsanwalt
1080 Wien, Alser Straße 21

FÜNFTER BERICHT DES KURATORS

(eine GS an Masseverwalter und Mitglieder des Gläubigerausschusses
im Verfahren 4 S 34/18 d des HG Wien)

1-fach

In umseits bezeichneter Kuratelsache schließe ich an meinen letzten Bericht vom 30.10.2019 an und erstatte nachstehenden

FÜNFTEN BERICHT:

1. Kuratel, bisherige und weitere Tätigkeit

Wie zuletzt berichtet, konzentriert sich meine Tätigkeit aktuell auf die Information der Kuranden, um die Beantwortung von Anfragen und überhaupt auf die Kommunikation mit ihnen. Auch nehme ich weiterhin an Gläubigerausschusssitzungen teil, in deren Rahmen die laufenden Prozesse, die der Masseverwalter führt, sowie, in diesem Zusammenhang, allfällige Vergleichsanbote erörtert, diskutiert und abgestimmt werden.

Seit meiner letzten Berichterstattung hat eine weitere, die neunte Gläubigerausschusssitzung, Mitte Februar 2020 stattgefunden.

2. Insolvenzverfahren

Der Insolvenzverwalter hat mit erheblich großem Aufwand versucht, den einigermaßen komplexen Sachverhalt rund um die Wienwert AG aufzuarbeiten. Dies teilweise unter Beiziehung von externen Sachverständigen. Im Ergebnis ist es ihm so gelungen, Ansprüche gegenüber ehemaligen Beratern, den (ehemaligen) Vorständen und vormaligen Geschäftspartnern der Wienwert AG geltend zu machen. Teilweise konnten bereits Vergleiche abgeschlossen werden. Aktuell sind Aktivverfahren mit einem Gesamtstreitwert von rund € 5,5 Mio. anhängig.

Einer der vom Masseverwalter geführten Prozesse ist jener gegen die Prospekthaftpflichtversicherung, hinsichtlich deren es mir gelungen war, die Versicherungsprämie bei den betroffenen Anleihegläubigern (Zeichnungen ab dem 29.08.2017; Anleihe ISIN: AT0000A1YG24) vorschussweise bezahlt zu erhalten. In diesem Verfahren erging am 17.02.2020 ein erfreuliches klagsstattgebendes Urteil. Rechtzeitig erhob die Prospekthaftpflichtversicherung jedoch das Rechtsmittel der Berufung. Der weitere Ausgang des Verfahrens ist folglich ungewiss.

Die hier betroffenen Gläubiger sind angehalten, ihre Ansprüche individuell und konkret geltend zu machen. Die Forderungsanmeldung alleine im Rahmen des Insolvenzverfahrens dürfte nicht genügen. Die betroffenen Gläubiger wurden diesbezüglich – es handelt sich um individuelle Ansprüche – von Rechtsanwalt Mag. Lukas Aigner, der bereits einen Gutteil dieser Gläubiger vertritt, informiert.

3. Strafverfahren

Gegen die (ehemaligen) Vorstände wird von der zentralen Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafrechtssachen und Korruption (WKStA) ein Ermittlungsverfahren wegen Untreue, betrügerischer Krida, grob fahrlässiger Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen und anderer Delikte geführt. Im Ermittlungsverfahren finden derzeit umfangreiche Einvernahmen statt.

4. Insolvenzforderungen

Insgesamt angemeldet wurden € 19,47 Mio., von denen „nur“ rund € 5,0 Mio. anerkannt wurden. Bestritten blieben vor allem die Individualanmeldungen der Anleihegläubiger sowie die Forderungsanmeldungen diverser Berater. Das Insolvenzanderkonto hat mittlerweile einen Stand von rund € 1,4 Mio.

Für die nächste Berichterstattung ersuche ich, den Akt mit **10.12.2020** zu kalendrieren.

Dr. Georg Freimüller als Kurator
ISIN: AT0000A1W4Q5